

(Präsident.)

- (A) (Nr. 613.) Druckabzüge einer Petition mit je einem Plan der Gemeinderäte zu Klingenthal und Brunn-  
döbra um Herstellung einer Eisenbahnlinie Klingenthal-Brunn-  
döbra-Muldenberg.

**Präsident:** Desgleichen.

Entschuldigt haben sich für heute wegen dringender Geschäfte die Herren Abgg. Klöcker, Müller (Hirschfelde), Dr. Spieß, wegen einer Reise Herr Abg. Behrens; außerdem habe ich Urlaub erteilt für heute und morgen Herrn Abg. Dr. Vogel wegen Unwohlseins.

Wir treten in die Tagesordnung ein:  
1. „Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 31 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1908/09, Allgemeine Regierungs- und Verwaltungsangelegenheiten betreffend.“ (Drucksache Nr. 193.)

Berichterstatter Herr Abg. Jacius.

Ich eröffne die Debatte und gebe das Wort dem Herrn Berichterstatter.

- Berichterstatter Abg. **Jacius.** Meine Herren!  
(B) Der schriftliche Bericht über Kap. 31 ist Ihnen zugegangen, und ich habe dazu vorläufig jetzt nichts weiter hinzuzufügen, ich möchte Sie vielmehr im Namen der Finanzdeputation A ersuchen, den gestellten Anträgen, wie sie auf Seite 2 und 3 enthalten sind, Ihre Zustimmung geben zu wollen.

**Präsident:** Das Wort hat der Herr Abg. Kentsch.

Abg. **Kentsch:** Sehr geehrte Herren! Die neue topographische Aufnahme Sachsens im Maßstabe 1 : 25,000 schreitet rüstig vorwärts. Es ist vor allen Dingen die Sorgfalt anzuerkennen, mit welcher die neuerschienenen Karten bearbeitet worden sind, und die saubere Arbeit, welche sich erkennen läßt. Ob sie nun dem nötigen Genauigkeitsgrade entsprechen, läßt sich ohne weiteres nicht beurteilen; ich bin aber überzeugt, soweit es der enge, kleine Maßstab 1 : 25,000 zuläßt, dürfte auch der bei demselben nur mögliche Genauigkeitsgrad erreicht sein.

Ich muß aber heute wiederum bedauern, daß man nicht damals, als man mit dieser Aufnahme begann, sie im Maßstabe 1 : 10,000 auszuführen beschloß, wie dies in anderen Kulturländern auch erfolgt ist oder noch geschehen wird und muß. Es würde im Maßstabe 1 : 10,000 nicht so viel zu generalisieren

und zu verzerren sein. In den engen Flußtälern, wo man einen Wasserlauf, einen Kunstgraben, eine Eisenbahn, Wege, Straßen und Dörfer usw. in die Blätter zu zeichnen hat, leidet die Genauigkeit ungemein. Sachsen hätte ein Kulturwerk ersten Ranges erhalten, wenn man die topographische Karte im Maßstabe 1 : 10,000 aufgenommen hätte statt in 1 : 25,000. Das läßt sich leider jetzt nicht mehr ändern. Ich muß aber mein Bedauern darüber als Techniker hier wiederholt zum Ausdruck bringen. Hoffentlich wird später noch einmal eine derartige Karte gefertigt. Für eine Menge volkswirtschaftlicher Zwecke würde eine solche Karte Verwendung finden können. Ob man dann gespart haben wird, will ich dahingestellt sein lassen.

Weiter aber muß ich bedauern, daß man meiner Anregung, welche ich schon im vorvorigen und auch im vorigen Landtage gegeben hatte, nicht nachgekommen ist. Ich hatte gebeten, daß man eine Summe einstellen möchte zur Ausbarmachung der erzielten Resultate für die Allgemeinheit in bezug auf die Höhenmessungen von Sachsen durch Schaffung eines engmaschigen Höhennetzes. Es werden bei der topographischen Aufnahme Höhenmessungen mit vorgenommen, aber der Allgemeinheit nicht nutzbar gemacht. Ich durfte nach den Anträgen und nach einer Denkschrift, welche ich mir erlaubt hatte im vorigen Landtage der geehrten Finanzdeputation A zu überreichen, hoffen, daß man von seiten der Königl. Staatsregierung diesem allgemeinen Wunsche Rechnung tragen würde dadurch, daß man einen entsprechenden Betrag in den Etat zur Sicherung von Fixpunkten und zur Aufstellung von Höhenverzeichnissen einstellte. Für industrielle und wasserwirtschaftliche Anlagen oder bei Projektierung von Ortsbauplänen, Beschleunigungsanlagen u. dergl. m. wird eine solche Unterlage sehr häufig gebraucht, welche jetzt nur dadurch zu beschaffen ist, daß der Techniker oft viele Stunden und Tage lang nivellieren muß, ehe er feste Anhaltepunkte hat. Es würde damit natürlich verknüpft sein, daß in der Natur — vielleicht an den Straßen — feste Punkte geschaffen werden, von denen aus man jederzeit und ohne große Mühe eine Anbindung suchen und so die bei der topographischen Neuaufnahme gemessenen Höhen für die Allgemeinheit nutzbar machen kann. Ich hoffe, daß spätestens im nächsten Etat eine entsprechende Einstellung kommen wird; in Aussicht gestellt hat die Regierung wenigstens eine solche, als sie in einer Zuschrift an die Finanzdeputation A im vorigen Landtage gesagt hat, daß sie meinen Vorschlägen